






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.01.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet erheblich. Zu beachten sind dabei vor allem die Tribschneeablagerungen in praktisch allen Expositionen, die schon von einem einzelnen Wintersportler ausgelöst werden können. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Geländepartien oft stark abgeweht sind, so dass die Gefahr des Ausweichens in eingewehrte und damit besonders gefährliche Rinnen und Mulden besteht. In tiefen und mittleren Lagen ist auf Grund des Regens bzw. des sehr feuchten Schneefalls vereinzelt mit Nassschneerutschen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es 10 bis 15cm Neuschneezuwachs, in tiefen Lagen Regen. Da die Windtätigkeit nur schwach bis mäßig war, gab es keine neuen Windverfrachtungen. Zu beachten ist, dass sich die umfangreichen Tribschneeablagerungen der vorangegangenen Niederschlagsperiode vor allem in Hängen der Expositionen Ost über Süd bis Südwest befinden, ältere Tribschneepakete mehr in West über Nord bis Ost gerichteten Hängen. Damit sind in fast allen Expositionen störanfällige Tribschneeablagerungen vorhanden, die schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten zieht heute in der ersten Tageshälfte ein Störungssystem durch. Auf morgen wird vorübergehend ein Zwischenhoch wirksam. Ab Freitag stellt sich aber kräftiger Westwind ein, der für unbeständiges Wetter sorgt. Auf den Bergen ist es heute trüb, häufig neblig und zeitweise gibt es Schneefälle, die aber am Nachmittag immer seltener werden. Der Hangnebel bildet sich aber nur langsam zurück, Sonnenfenster gehen sich noch am ehesten am Hauptkamm zwischen Reschen und Brenner aus. In den Südalpen trocken und sonnige Phasen. In der Höhe weht mäßiger, am Alpennordrand teils starker Nordwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -2 und -4 Grad, in 3000m zwischen -7 und -10 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 07.01.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair